



Gesegnetes Weihnachtsfest!

**„Heute ist euch in der Stadt Davids
der Retter geboren.“**

Er ist der Messias, der Herr.“

**Erleuchtete Straubinger Donaubrücke
am Herzogsschloss**

Foto: Markus Pannermayr

Liebe Mitchristen,

die Titelbilder unseres Weihnachtspfarrbriefes zeigen die lichtvoll erleuchtete Donaubrücke beim Straubinger Herzogsschloss. Sie stammen von unserem Herrn Oberbürgermeister *Markus Pannermayr*, der sie auf „Facebook“ veröffentlicht und mir auf meine Bitte hin bereitwillig zur Verfügung gestellt hat. Diese Fotos haben mich sehr stark berührt im Blick auf Weihnachten hin. Ich denke mir, im Grunde ist das, was hier zu sehen ist, Weihnachten im eigentlichen und tieferen Sinne: Die „goldene“ lichterfüllte Brücke.

Botschaft von Weihnachten im „heute“ verstehen

„Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren“, heißt es in der Botschaft des Engels an die Hirten im Evangelium der Hl. Nacht (Lk 2, 1-14). Dieses „heute“ ist nicht nur ein Hinweis auf irgendein „heute“ im Geburtsjahr des historischen Jesus. Lukas verkündet dieses „heute“ in die Gegenwart seiner Gemeinde um das Jahr 80-85 n. Chr. Und die Aufgabe jeder Generation ist, es im „heute“ zu verstehen. Daher wollen wir von unserem „heute“ her diese Zusage deuten.

„Der Retter ist da“

„Heute ist euch der Retter geboren.“ Retter - so nannten die Griechen Heilgötter z. B. den Asklepios. Menschen haben schon immer unter physischen und psychischen Krankheiten gelitten und brauchten Heiler, Retter. Die Pandemie ist leider immer noch das große Thema unserer Zeit. Wir gingen davon aus, der Impfstoff sei *der Retter*. Eines ist klar: Er ist in der Schlüssel, die Pandemie einzudämmen und hat jetzt sehr viele Menschen vor dem Schlimmsten bewahrt. Allen, die sich in den letzten Wochen bis an die Grenzen des Erreichbaren um Impfmöglichkeiten bemüht haben - gerade hier in Straubing wurde Großartiges geleistet - gilt höchster Respekt und dankbarste Anerkennung. Schwer zu fassen, dass noch immer viel zu wenige diese Möglichkeit ergreifen und sich und andere in Gefahr bringen. Jegliche Impfskepsis scheint wirklich unangebracht. Jedoch - wie uns die jüngsten Entwicklungen zeigen - ganz so einfach ist das mit den Impfstoff dann auch nicht, wie wir glaubten und hofften. Er ist nicht *das Allheilmittel*, so dass das Leben einfach so vorbehaltlos weitergehen könnte wie vor der Pandemie. Wir sollten die Ursachen dafür tiefer zu verstehen suchen. Vielleicht ist der technische Machbarkeitsglaube des Menschen - oft auf Kosten der Natur und weiter Teile der Erdbevölkerung - an eine Grenze gestoßen. Sicher jedoch trägt die Hyperinflation des Individualismus ihren beträchtlichen Teil bei zur Misere. Menschen sind nicht nur durch diese Pandemie bedroht. Die tieferen Schäden, die Schäden der Seele, sie brechen jetzt auch auf. Wir sind als Menschen offene Sehnsuchtswesen. Und wir sollten uns erinnern, das Wort „Sehnsucht“ kommt nicht vom „Suchen“ sondern von „Sucht“ in der ursprünglichen Bedeutung: Krankheit. Wir müssen akzeptieren, dass wir mit unserer tiefen Sehnsucht irgendwie alle „krank“ sind und letztlich den „Heiler“, den „Heiland“ suchen.

„Heute ist euch der Retter geboren, er ist der Messias.“ Der Messias ist die Sehnsuchtsgestalt des Volkes Israel. Einer, der eine neue Zeit, in der die Menschen im Einklang mit ihrem Gott leben, heraufführt.

Unserem tieferen Sehnen nachspüren

In unseren Tagen nehmen wir großes Bangen und eine tiefe Verunsicherung wahr. Aber auch das Entdecken des Wesentlichen. Was aber ist das Wesentliche? In der jüdischen Tradition, in der Jesus groß geworden ist, ist es das „Höre Israel“: Das Hören auf die wahren, die tieferen Sehnsüchte. Fernreisen und „Fun“, Massenevents und Partys allein befriedigen nicht dieses Bedürfnis. Gerade sie erweisen sich derzeit als die Treiber der Pandemie. Im Nachspüren unseres tieferen Sehns jedoch, im Rühren an den Wurzeln unseres Daseins im Aufblick zur letzten und absoluten Wirklichkeit spüren wir die wahre Freiheit, finden zum wahren Selbst. Das ist wesentlich.

Genauso wesentlich - das spüren viele Menschen jetzt, da es gilt, Kontakte zu reduzieren – sind wirklich tragfähige Beziehungen. Beziehungen, in denen man sich nicht produzieren muss und sich dennoch anödet, sondern verantwortungsvoll und achtsam miteinander umgeht und sich etwas zu sagen hat. Dass man spürt: Das ist mein Lebensnetz, das wirklich trägt.

Der Retter, der Messias, führt uns mitten hinein ins Hören auf unsere wirklichen Bedürfnisse in der Zentrierung unseres Herzens und unserer Sinne auf ihn hin und in der Dezentrierung auf unsere wirklichen Beziehungen. Beides wächst wie in kommunizierenden Röhren.

Christi Geburt schlägt eine lichtvolle Brücke von Gott zu uns

„Heute ist euch der Retter geboren, er ist der Messias, der Herr.“ Herr, „Kyrios“ nannten die Bewohner des römischen Reiches ihren Kaiser und Israel seinen bildlosen Gott. Die antiken Religionen waren weitgehend Ausdruck des Naturkreislaufes oder religiös überhöhte politische Ideologien. Israel hatte indessen einen Gott, zu dem man eine persönliche Beziehung entwickeln kann. Diesem Gott konnte man sich vorbehaltlos anvertrauen. Wenn Lukas schreibt, „er ist der Messias, der Herr“, dann rückt er Jesus, dessen Geburt wir nun feiern, in die Nähe Gottes. Jener hatte nur das *eine Thema*: Gott der Welt nahe zu bringen. Das klingt eindringlich an in der Krippenszene von Betlehem, da niemand so sehr wie ein Kind unser Herz anzurühren vermag. Die eine große Tat Jesu war es, „den Willen des Vaters zu tun“: Dass er uns in die Gottverbundenheit einführt, die ihn erfüllt. So können wir nicht mehr von Gott reden können, ohne von ihm zu reden, weil er in seiner Geburt den Weg zu Gott öffnet, die lichtvolle Brücke schlägt zu uns. Diese Kunde machen diese wunderbaren Fotos von der weihnachtlich erleuchteten Donaubrücke sichtbar. Mit herzlichen Grüßen wünscht Ihnen gesegnete und erfüllte Feiertage

Stefan Altschäffel, Pfarrer mit Pfarrteam

Unsere Gottesdienste:

Samstag, 18. Dezember		
16.15Uhr	im Pfarrheim, Beichtgelegenheit	
16.30Uhr	Rosenkranz	
4. Adventssonntag		Kollekte für den Unterhalt des Pfarrheims
17.00Uhr	Eucharistiefeier zum Vorabend	
	- Jutta Rinkl für + Vater Jakob Rinkl	
	- Familie Werdin für + Angehörige	
	- Johann Holzapfel für + Eltern, Geschwister und Verwandte	
	- Familie Helmut Hilmer für beiderseits + Eltern, Großeltern und für + Helmut Meindl	
	- Familie Rohrmeier für + Ehemann, Vater und Opa Albert Rohrmeier	
Sonntag, 19. Dezember		
08.30Uhr	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde	
10.15Uhr	Eucharistiefeier	
	- Siegbert Wowro und Silvia Hempel für + Eltern um Sterbetag	
	- Rosa Ringlstetter für + Eltern und Verwandte	
	- Familie Kalischko für + Franz Kalischko jun. und für + Franz und Emilie Kalischko	
	- Hildegard Braun mit Familie für + Ehemann, Vater, Opa und Uropa zum Sterbetag	
	- Monika Pfeifer für + Josef Guggeis	
16.00Uhr	Kinderwortgottesdienst bei der Rollstuhlrampe vor der Kirche	
17.00Uhr	Adventliches Abendlob	
Montag, 20. Dezember		
18.30Uhr	Amselfing, Eucharistiefeier	
	- Ulrike Holzapfel-Färber für + Vater Georg Holzapfel	
Donnerstag, 23. Dezember Johannes von Krakau		
08.15Uhr	Vorweihnachtlicher Schulgottesdienst	
Freitag, 24. Dezember Heilig Abend		Kollekte: Adveniat
15.00Uhr	Weihnachtliche Liturgie für Familie mit Kindern (mit Kinderchor) Live-Stream	
	(nur Angemeldete mit 3 G Nachweis, Abstand und Maske)	
17.00Uhr	Weihnachtliche Liturgie für Familie mit Kindern (mit Kinderchor)	
	(nur Angemeldete mit 3 G Nachweis, Abstand und Maske)	
20.30Uhr	Feierliche Christmette	
	(musikalische Gestaltung: Karin Gänger und Petra Hollauer)	
	(nur Angemeldete mit 3 G Nachweis, Abstand und Maske)	
22.00Uhr	Feierliche Christmette	
	(nur Angemeldete mit 3 G Nachweis, Abstand und Maske) Live-Stream	
	- Familie Berglehner für + Großeltern	
	- Christa Paintinger für + Hans Schmid	
	- Margit und Nicole Pummer für + Eltern und Großeltern	
	- Maria Geith für + Schwester Hedwig Mühlbauer	
Samstag, 25. Dezember Hochfest der Geburt des Herrn		Kollekte: Adveniat
08.30Uhr	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde	



10.15Uhr **Festgottesdienst Live-Stream**
(musikalische Gestaltung: Stefan Seyfried mit Birgit, Verena und Ralph Tomys)
- Monika Pfeifer für + Mutter zum Sterbetag
- Rita Plank mit Kinder für + Ehemann und Vater zum Sterbetag
- Elisabeth Zacherl für + Sohn Thomas zum Geburtstag und für+ Ehemann Rudi und Verwandte
- Erna Flor für + Ehemann, Eltern und Schwiegereltern
- Maria Geith für + Schwester Hedwig Mühlbauer



Sonntag, 26. Dezember Fest der Heiligen Familie Kollekte für die Pfarrkirche

08.30Uhr **Pfarrgottesdienst** entfällt
09.00Uhr **Amselfing, Eucharistiefeier** (2 G-Regel und Maske) **Live-Stream**
- für die Wohltäter der Filialkirche
- Michael und Marille Fuchs für beiderseits + Eltern
- Hans Aichner für + Eltern
10.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Geschwister Karl für + Bruder Stefan zum Namenstag
- Familie Hennek für + Mutter Gertrud und für + Eltern Agnes und Reinhold Hennek
- Edeltraud Wagner mit Familie für + Ehemann und Vater zum Sterbetag
- Gabriele Jobst mit Familie für + Ehemann und Vater und für+ Eltern und Verwandte
- Ingrid Schieche und Jutta Kloske für + Mutter Katharina Stettmer zum Sterbetag
11.30Uhr **Taufe**



Freitag, 31. Dezember Silvester Kollekte für die laufenden Auslagen

17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Jahresschluss **Live-Stream**
(nur Angemeldete mit 3 G Nachweis, Abstand und Maske)
- Anneliese Heigl für+ Ehemann und Vater zum Sterbetag
- Wilhelmine Wagner für+ Ehemann zum Geburtstag, Eltern Schönauer und Verwandte
23.30Uhr **Orgelkomplet** mit Te Deum zum Jahresausklang (mit Stefan Seyfried)

Samstag, 01. Januar Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

10.15Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde
2. Sonntag nach Weihnachten Kollekte für den Unterhalt des Pfarrheims
16.30Uhr **Rosenkranz**
17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
- Friederike Cagol für + Karolina Hollauer

Sonntag, 02. Januar

08.30Uhr **Pfarrgottesdienst** entfällt
10.15Uhr **Eucharistiefeier Live-Stream**
- Familie Rita Baumgartner für+ Ehemann, Vater und Opa Rudolf Baumgartner zum Geburtstag
- Familie Alois Heigl für + Brüder Hans und Erich
- Kurt und Annemarie für + Maria

Montag, 03. Januar Heiligster Name Jesu

08.15Uhr **Wortgottesdienst** mit Aussendung der Sternsinger

Mittwoch, 05. Januar Johannes Nepomuk Neumann

16.30Uhr **Rosenkranz**
17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend mit Segnung der Dreikönigsgaben
- Friederike Cagol für + Franziska Sturm

Donnerstag, 06. Januar Erscheinung des Herrn Kollekte: Afrika

08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde
10.15Uhr **Eucharistiefeier Live-Stream**
- Monika Pfeifer für + Renate Heigl



Samstag, 08. Januar Erhard

14.00Uhr **Taufe**
16.30Uhr **Rosenkranz**
Taufe des Herrn Kollekte für die Pfarrkirche
17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
- Bauernhilfsverein Amselfing-Ittling für + Mitglieder
- Therese Hien für + Ehemann Hermann
- Familie Ruhstorfer für + Angela Hofer

Sonntag, 09. Januar

08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde
10.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Gabriele Gerstbrein für + Angehörige
- Familie Anna Rohrmeier für beiderseits + Eltern und Schwiegereltern
- Gertraud Urban für + Ehemann und Schwiegereltern
- Tanja Haider f. + Papa zum Sterbetag

Montag, 10. Januar

18.30Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier**
- Elfriede Sagstetter für + Ehemann und Schwiegereltern

Dienstag, 11. Januar

15.30Uhr **Schülergottesdienst**

Mittwoch, 12. Januar

Donnerstag, 13. Januar Hilarius

17.00Uhr **Eucharistiefeier**
- Elli Baumann für + Alfred Köhler

Freitag, 14. Januar

08.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Friederike Cagol für + Nachbarn Rudolf Baumgartner

Samstag, 15. Januar

16.30Uhr **Rosenkranz**
2. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die laufenden Auslagen
17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
- Heidi Primbs für + Alfred Köhler
- Marianne Volkert für + Ehemann und Angehörige

Sonntag, 16. Januar

08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde

10.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Sieglinde Ruhstorfer für+ Ehemann Otto Ruhstorfer und Bruder Walter Wirkner

Montag, 17. Januar Antonius

18.30Uhr Amselring, **Eucharistiefeier**
- Gertraud und Richard Schwaiger für+ Eltern und Bruder

Dienstag, 18. Januar

15.30Uhr Schüलगottesdienst

Mittwoch, 19. Januar

Donnerstag, 20. Januar Fabian, Sebastian

17.00Uhr **Eucharistiefeier**
- Friederike Cagol für + Großeltern, Tante Bergbauer und Cousine Wilma

Freitag, 21. Januar Meinrad

08.15Uhr **Eucharistiefeier**
-für die Wohltäter der Pfarrei

Samstag, 22. Januar Vinzenz

16.30Uhr **Rosenkranz**

3. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Familien-und Schulseelsorge

17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
- Familie Caldonazzi zu Ehren und zum Dank der Heiligen Muttergottes

Sonntag, 23. Januar

08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde

10.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Monika Pfeifer für+ Josef Guggeis
- Ingrid Hartl für + Mutter Elisabeth Eidenschink zum Sterbetag

Pfarrbüro:

Öffnungszeiten von Montag bis Freitag, 08.00Uhr bis 12.00Uhr. Sie können uns auch telefonisch (Tel. 09421/71159) zu den Bürozeiten kontaktieren. Im Pfarrbüro gilt die 3-G-Regel. Messintentionen können telefonisch als auch schriftlich bestellt werden. Formulare liegen am Schriftenstand in der Kirche.

Das Pfarrbüro ist vom 23.12. 2021 bis zum 31.12.2021 und am 07.01.2022 für den Parteiverkehr **geschlossen**. In Notfällen bitte telefonisch einen Termin vereinbaren, Tel. 09421/71159.

Gestorben zum Leben, begraben zur Auferstehung:

Hedwig Mühlbauer, 86 Jahre

Marianne Schiller, 77 Jahre



Krippe in unserer Pfarrkirche

Mit dem Aufbau der großen Krippe in unserer Pfarrkirche wurde bereits zu Anfang des Advents begonnen. In den adventlichen Tagen waren dort die adventlichen Begebenheiten, die in der hl. Schrift überliefert sind, eindrucksvoll dargestellt: die Verkündigungsszene, Johannes der Täufer, die Reise von Maria und Josef nach Bethlehem sowie die Herbergssuche dort. An



Weihnachten wird dann die Szene in klassischer Weise von der Geburt Jesu Christi im Stall, der Anbetung der Hirten sowie dem Eintreffen der Weisen aus dem Osten bestimmt. Es ist für sich genommen schon eine Predigt, wenn einem das Geheimnis der Weihnacht so anschaulich und eindrucksvoll nahe gebracht wird. Herzlichster Dank gilt Tanja Haider und Monika Pfeifer mit ihrem Team für alle aufwändigen Mühen mit dem Auf- und Abbau unserer wunderbaren Krippe.

Festlich geschmückter Christbaum in der Pfarrkirche

Der große Christbaum im Chor der Pfarrkirche wurde auch heuer wieder von der Familie Georg Babl gespendet und bereitgestellt. Vielmals Vergelt's Gott dafür! Unser bewährtes Team kümmerte sich um das Aufstellen und Schmücken des Baumes, auch dafür ein großes Dankeschön. Wenngleich der Christbaum im Kirchenraum eine eher moderne „Zutat“ darstellt, eingewandert aus dem zunächst höfischen und anschließend bürgerlich-häuslichen Weihnachtsbrauchtum des 19. Jahrhunderts, so ist seine Botschaft biblisch gut begründet: Vom Baum des Paradieses kam einst die Trennung zwischen Gott und Mensch, denn jener strebte



danach, sich selbst die vorenthalten geglaubte Frucht nehmen zu müssen. An Weihnachten erweist sich Gott jedoch als der große Gönner und sich selbst Verschenkender in seinem menschengewordenen Sohn Jesus Christus. Zudem erinnert der Christbaum auch an das Weihnachtsevangelium des hl. Matthäus, der seinen „Ursprung“ von Jesus Christus mit dessen Stammbaum beginnt.

Patrozinium in Amselfing

Sonntag, 26. Dezember, 9.00 Uhr



Am Zweiten Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember, begehen wir das Patrozinium der Amselfinger Filialkirche St. Stephanus mit einem feierlichen Gottesdienst. Angesichts der beschränkten Plätze in der Filialkirche wollen wir auch in diesem Jahr den Amselfinger Familien den Vortritt hinsichtlich der Teilnahme lassen, so sehr wir uns über die überwältigende Beteiligung aus Ittling und Umgebung immer freuen. Für die Teilnahme gilt die „2G Regel“ als Voraussetzung. Zudem kann jeder, der sich mit dem Stefanieamt in Amselfing verbunden fühlt, via Live-Stream mit dabei sein. Die musikalische Gestaltung übernimmt unser Kirchenmusiker Stefan Seyfried.

Gottesdienste zum Jahresschluss

Freitag, 31. Dezember, 17.00 Uhr

Am „Silvestertag“ legen wir in einem feierlichen Gottesdienst das Jahr 2021 zurück in Gottes Hände. Dazu feiern wir um 17.00 Uhr eine Messfeier. Der Gottesdienst hebt an mit einem Lichtritus, zu dem jeder Gottesdienstbesucher kostenlos eine Talora-Lichttüte erhält, die anschließend gerne mit nach Hause genommen werden kann. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung notwendig (Eintrag in die aufliegende Liste bzw. Onlineformular auf unserer Pfarrhomepage). Es gilt die 3 G Regel.

Jahresausklang mit Orgelkomplet

Freitag, 31. Dezember, 23.30 Uhr

Nach dem recht guten Zuspruch einst beim Jahreswechsel 2019 laden wir dazu ein, den unmittelbaren Jahresausklang in der Pfarrkirche St. Johannes besinnlich zu begehen. Unser Kirchenmusiker Stefan Seyfried gestaltet den Übergang ins neue Jahr mit einer kleinen Orgelkomplet, die mit dem Te Deum und dem Segen durch Pfarrer Stefan Altschäffel endet. Anschließend läuten unsere Glocken das neue Jahr ein. Es bleibt zu hoffen, dass an Silvester keine nächtlichen Ausgangsbeschränkungen verhängt werden, welche dann zur Absage der Orgelkomplet führen würden. Bitte aktuelle Hinweise beachten!

Kindersegnung

Den Kindersegen wird es in diesem Jahr in Form einer Segenstüte geben, die ab 02. bis 08. Januar 2022 für die Familien mit Kindern in der Pfarrkirche bereit liegt. Der SA „Familie“ im PGR hat sich für dieses Format entschieden, da eine Einzelsegnung in der sonst üblichen Form nicht möglich erscheint.



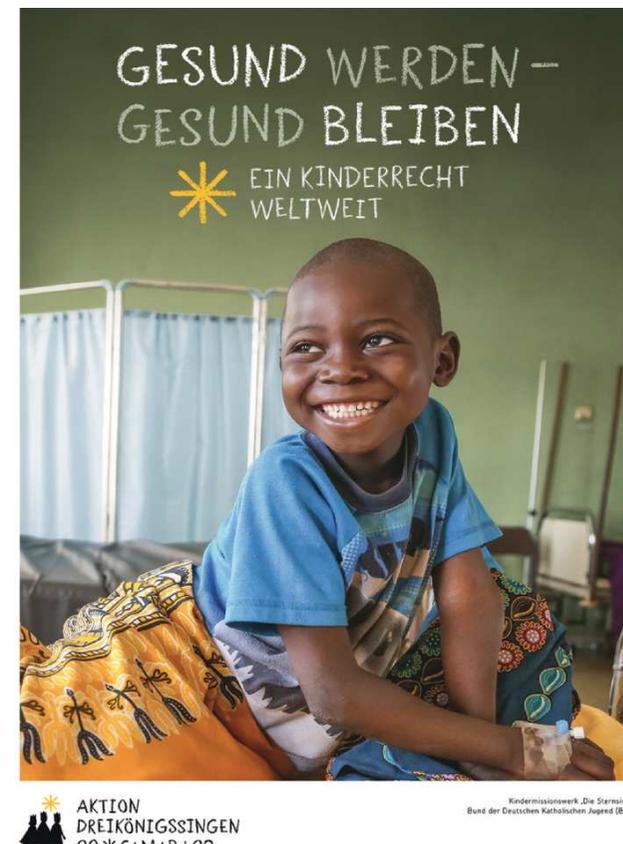
Bild: Peter Weidemann, in: www.pfarrbriefservice.de

Die Sternsinger klopfen an die Türen unserer Pfarrgemeinde

Am **Montag, 2. Januar 2022, ab ca. 8.45 Uhr** tragen die Sternsinger in den

Gewändern der „Heiligen Drei Könige“ den Segen des neugeborenen Gottessohnes in die Häuser und Wohnungen unserer Pfarrei und sammeln gleichzeitig Spenden für die notleidenden Kinder dieser Welt. Wir bitten darum, die Türen und die Herzen weit zu öffnen für den Segen, den die Kinder und Jugendlichen unserer Pfarrei in ehrenamtlicher Weise weitertragen und

sie freundlich aufzunehmen. Unsere Sternsinger können sich mit einem entsprechenden Dokument der Pfarrei ausweisen. Sollten Zweifel daran bestehen, dass die Sternsinger, die vor der Haustür stehen, von der Pfarrei ausgesandt sind, lassen Sie sich diesen **Ausweis** auch zeigen. Es ist schon vorgekommen, dass anderweitige Gruppen unterwegs sind, bei denen allerdings davon auszugehen ist,



dass sie ausschließlich für sich selber sammeln. Angesichts der Lage weisen wir darauf hin, dass alle Teilnehmer an der Sternsingeraktion sich zuvor einem Schnelltest unterziehen. Zudem werden die Sternsinger in jedem Fall **draußen vor der Tür** bleiben und keine Innenräume betreten. Bei mehreren Wohnungen in einem Haus werden sie an allen Klingeln läuten. Die dort wohnen und Interesse haben an der Sternsingeraktion müssen den Besuch vor der Außentür empfangen. Auf jeden Fall sind **Masken** zu tragen und der **Sicherheitsabstand** (1,5 m) muss unbedingt eingehalten werden.

Wir danken den Kindern, den Jugendlichen sowie auch den Begleitpersonen und all jenen, die unsere Sternsinger am Aktionstag in irgendeiner Weise unterstützen. Es ist schön, dass sie bereit sind, Gutes zu tun und einen Ferientag für die gute Sache verwenden wollen. Wir hoffen, dass es uns gelingt, möglichst alle Straßenzüge und Ortschaften unserer Pfarrgemeinde zu besuchen.

Dreikönigsweihe und Haussegnung

Mittwoch, 5. Januar, 17.00 Uhr

Am Vorabend des Festes „Erscheinung des Herrn“ werden beim Gottesdienst in der sog. „Dreikönigsweihe“ Wasser, Salz, Kreide und Weihrauch gesegnet. Damit auch eine häusliche Segensfeier stattfinden kann, wird eine kleine Packung mit Weihrauch, Kohle und Kreide zum Preis von 2,00 € zum Kauf angeboten (bitte den Betrag dazu in das bereitgestellte Körbchen geben). Für die Mitnahme des „Dreikönigswassers“ bitten wir darum, selber geeignete Gefäße mitzubringen.



Ausgabe Materialien für Kerzenbasteln der Kommunionkinder

Dienstag, 11. Januar und Dienstag, 18. Januar

Aus bekannten Gründen können wir uns auch heuer nicht mit den angehenden Kommunionkindern mit deren Eltern treffen im Pfarrheim zum Kerzenbasteln. Daher werden nach den Schülergottesdiensten um 15.30 Uhr zu den oben angegebenen Terminen die Kerzenrohlinge mit dem diesjährigen Kommunionmotto samt einer Auswahl an Wachsplattenstücken ausgegeben. Gemeindereferentin Barbara Iberer hat die farblich verschiedenen Sets samt einem Gestaltungsvorschlag vorbereitet. Wir wünschen den Kommunionkindern und ihren Familien viel Freude beim Basteln zuhause. Die Segnung der Kommunionkerzen erfolgt für die Kinder der Klasse 3a am Samstag, 05. Februar 2022 bei der Vorabendmesse um 17.00 Uhr und für die Kinder der Klasse 3b am Sonntag, 06. Februar 2022 beim Gottesdienst um 10.15 Uhr. Die Kommunionkerzen sollten spätestens bis dahin fertig gestellt sein.

Helfer gesucht für Fahrdienst

Der **Hort Ittling** sucht eine(n) **ehrenamtlichen Helfer** (in), der/ die an Schultagen in der Zeit von 11.00-12.00 Uhr das Mittagessen in Aiterhofen beim Hotel Murrer abholt. Anschließend müsste es in den Hort gebracht werden. Der Hort befindet sich an der Grund- und Mittelschule Ittling. Der Zeitaufwand beträgt circa 20-30 Minuten. Im besten Fall bekommen wir einen Helfer, der von Montag-Freitag Zeit hat. Andernfalls freuen wir uns über jeden Tag der abgedeckt ist und sind auch mit weniger als 5 Tagen zufrieden. Ein PKW wird selbstverständlich gestellt.

Pfarrgemeinderatswahl 2022

**Christ sein.
Weit denken.
Mutig handeln.**

Pfarrgemeinderatswahl
20. März 2022

pfarrgemeinderatswahl-bayern.de

kandidieren
wählen
engagieren

Christ sein. Weit denken. Mutig handeln.... engagieren!

Kirche und Welt werden gestaltet, wenn Frauen und Männer, Junge und Alte ... sagen, was gesagt werden muss... tun, was getan werden muss...
Hoffen, was gehofft werden muss...

Deshalb brauchen wir Sie als Kandidatin, als Kandidat für die Wahl des Pfarrgemeinderates der Pfarrei Ittling am 20. März 2022.

Wir bitten um **Wahlvorschläge**, wobei es hochwillkommen ist, wenn jemand sich selbst vorschlägt, bis spätestens Donnerstag, 17. Februar 2022

Anmeldung weihnachtliche Gottesdienste

Für verschiedene weihnachtliche Gottesdienste ist aufgrund der Corona Lage eine Anmeldung erforderlich:

**Für Hl. Abend,
Freitag, 24. Dezember:
17.00 Uhr**

Weihnachtliche Liturgie für Familien mit Kindern (Wortgottesdienst)

Anmeldung ausschließlich online über das Anmeldeformular auf der Pfarrhomepage

www.pfarrei-ittling.de

Jeder Familie wird eine Bank zugewiesen. Der Gottesdienst um 15.00 Uhr ist schon ausgebucht, es besteht die Möglichkeit, im Live Stream auf www.pfarrei-ittling.de mit dabei zu sein.

**20.30 Uhr und 22.00 Uhr
Christmetten mit Hl. Messe**

Anmeldung online über das Anmeldeformular auf der Pfarrhomepage www.pfarrei-ittling.de

oder über Eintrag in die Anmelde Listen die noch bei den Gottesdiensten am 4. Adventssonntag (18./ 19. Dezember) in der Pfarrkirche aufliegen.

Für die Gottesdienste am **25. (9.00 Uhr und 10.15 Uhr) und 26. Dezember (10.15 Uhr)** ist keine Anmeldung notwendig. Der Patroziniumsgottesdienst in **Amselfing** ist der Bevölkerung in Amselfing vorbehalten, hier gilt die **2G Regel**.

Für den Jahresschlussgottesdienst, Freitag, 31. Dezember, 17.00 Uhr

Anmeldung online über das Anmeldeformular auf der Pfarrhomepage www.pfarrei-ittling.de

oder über Eintrag in die Anmelde Listen, die bei den Gottesdiensten am 25. und 26. Dezember in der Pfarrkirche aufliegen.

Für sämtliche Gottesdienste mit Anmeldung gilt die **3G Regel**, die entsprechenden Nachweise (geimpft/genesen getestet) sind beim Betreten des Kirchenraums bereitzuhalten und auf Verlangen vorzuzeigen.



KDFB Zweigverein Ittling

Programm Dezember 2021/ Januar 2022

Seniorengymnastik

Leider muss die Seniorengymnastik aufgrund der verschärften Corona Lage bis auf weiteres entfallen.



Die Vorstandschaft : Margit Plank/ Vorsitzende Tel. 09421/923498 ,
Gabriele Dotzler, stellvertr. Vorsitzende und Ursula Häring, Schatzmeisterin
Beisitzerinnen:
Schinharl Ingrid, Rothammer Marianne, Gigler Emmy, Preckwinkl Barbara, Zitzl Claudia

Liebe Pfarrangehörige,
wir hätten es wohl alle anders erwartet und gewünscht. Aber ein weiteres Mal müssen wir jetzt an den weihnachtlichen Tagen zurechtkommen mit den Einschränkungen aufgrund der Pandemielage.

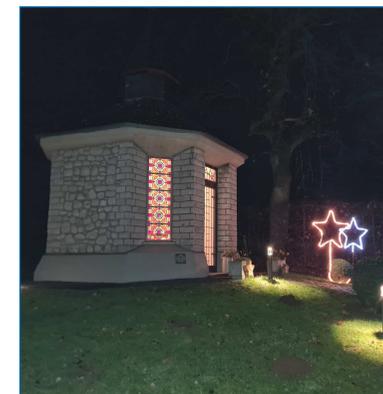
Zu jenen Gottesdiensten, zu denen man sich **anmelden** muss, bitte ich wirklich nur die zu kommen, die angemeldet sind. Jene mögen bitte ihre erforderlichen „G“-Nachweise zuverlässig mit sich führen. Bei den Gottesdiensten, die frei zugänglich sind, bitte ich, dass die **Abstände** und die **Maskenpflicht** genau eingehalten werden.

Wir hoffen inständig, dass sich die Rahmenbedingungen nicht noch einmal verschärfend ändern, wenn dem so sein sollte, müssten wir uns kurzfristig darauf einstellen.

Für viele Gottesdienste an den weihnachtlichen Festtagen kann dank des großen Engagements unseres Herrn Peter Sigl ein **Live-Stream** angeboten werden, bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise und Links auf unserer Pfarrhomepage www.pfarrei-ittling.de.

Ich danke allen haupt-und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Pfarrteam, im Pfarrbüro, im PGR, in der Kirchenmusik und in der Sakristei sehr für ihre unermüdlige, sorgfältige und flexible Unterstützung, diese missliche Lage zu meistern. Helfen wir alle zusammen mit Herz und Verstand, dass diese weihnachtlichen Tage uns zum Segen werden können und passen wir gut aufeinander auf!

Ihr Pfarrer Stefan Altschäffel



Instagram-Account freut sich über viele Follower



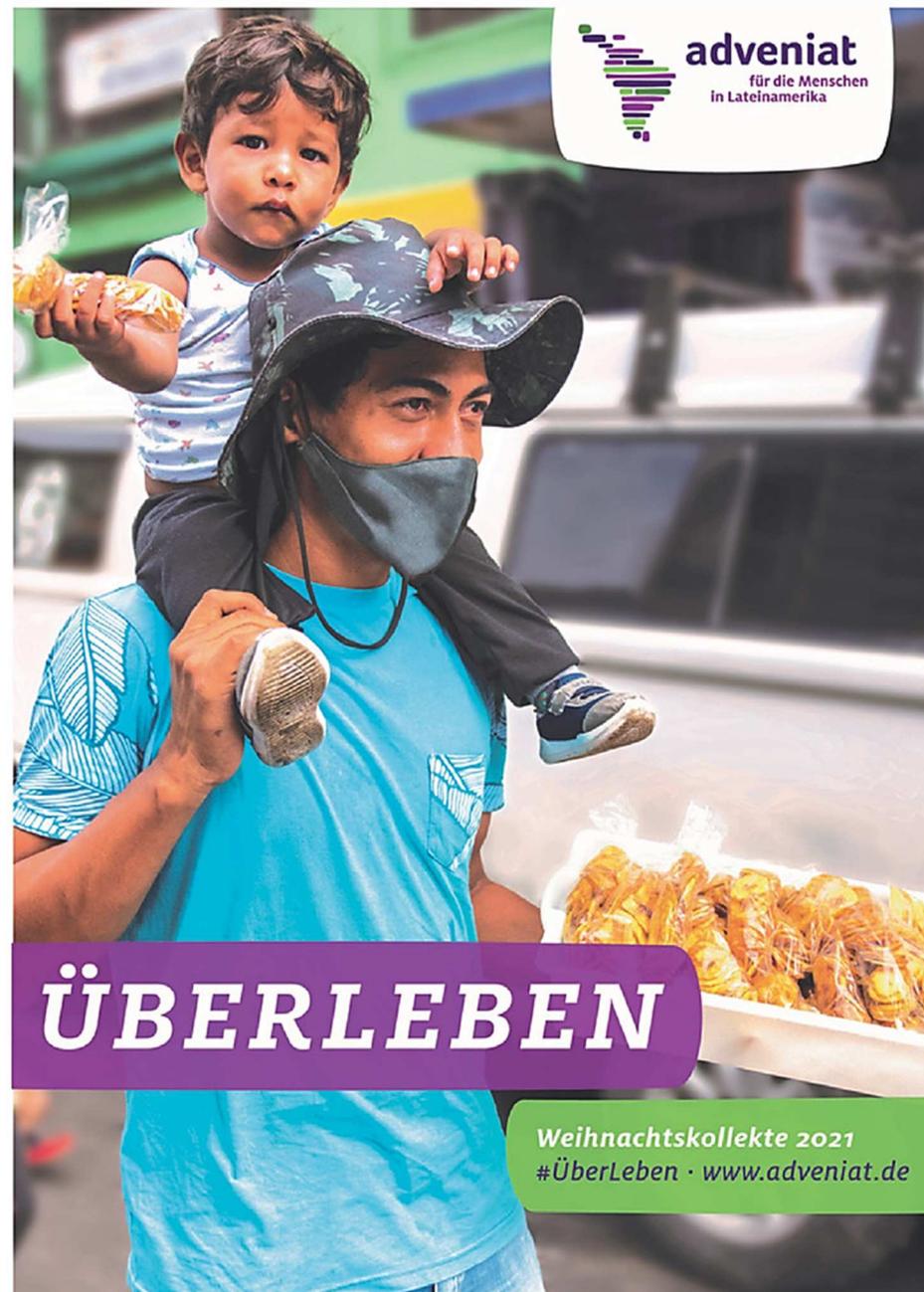
Seit geraumer Zeit ist unsere Pfarrgemeinde auch auf Instagram vertreten. Sie finden uns unter **pfarre_ittling** oder unter dem Hashtag **#pfarreittling**. Mit unserem Instagramaccount wollen wir wichtige Informationen weitergeben und auch ab und zu kleine Impulse verschicken. 267 Instagram-Nutzer folgen uns bislang. In der Regel abonnieren wir zurück und sind so im Austausch, was die Menschen in unserer Pfarrgemeinde bewegt, das ist schön!

Zahlen, Fakten, Trends 2021 → 2012 in der Pfarrei Ittling

	2021	2020	2019	2018	2017
Katholiken	3.483 -127	3610 -51	3661 -74	3735 -74	3809 -94
Gottesdienst-Besucher*	174 -75	249 -164	413 -9	422 -8	430 +25
Taufen	18 -1	19 -7	26 +2	24 +1	23 -2
Erstkommunionen	21 +1	20 -11	31 -3	34 +8	26 -3
Firmungen	54 +3	---	51 -7	---	58 +9
Trauungen	3	---	1	3	8
Kirchenaustritte	25 -16	41 +1	40 +15	25 +2	27 +5
Kircheneintritte	4	---	--	4	1
Verstorbene	38	34	30	38	36

* Mittelwert der Kirchenzählungen im Frühjahr und Herbst, zuletzt auch Corona-bedingt!

	2016	2015	2014	2013	2012
Katholiken	3903 -10	3913 -74	3987 -45	4032 -7	4052
Gottesdienstbesucher*	405 -47	467 -5	472 -79	551 +40	511
Taufen	25 +2	23 -6	29 +/- 0	29 +5	24
Erstkommunionen	29 -24	41 +17	24 -10	34 +11	23
Firmungen	---	49 -25	---	74	---
Trauungen	4	9	4	6	7
Kirchenaustritte	22 +4	18 +3	21 -7	28 +17	11
Kircheneintritte	1	---	---	---	---
Verstorbene	39	35	39	28	33



ÜBERLEBEN

Weihnatskollekte 2021
#ÜberLeben · www.adveniat.de

Um eine großzügige Adveniat-Gabe bei den Weihnatsgottesdiensten wird herzlich gebeten!

„Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer...“ Lk 2,14



Eine ganz wunderbare Überraschung bereiten uns die Mitglieder des **Ittlinger Malkreises** zum Weihnachtsfest. Auf eine Anfrage nach Engelsbildern für unsere Instagram Adventskalender-Aktion hin, entschlossen sich die Damen unter Leitung von **Hannelore Christ** ganz spontan dazu, **Engelsbilder** zu schaffen. Bereits am zweiten Adventssonntag trafen die ersten beiden Bilder von **Sabine Ruhstorfer** und **Monika Leibl** ein, denen bis zur Hl. Nacht noch weitere sechs Werke folgen. Die Engelsbilder werden an den weihnachtlichen Tagen die Wandpfeiler unserer Pfarrkirche schmücken und uns als „himmlisches Heer“ begleiten. Sie vermitteln das Himmelslicht hinunter auf unsere Erde und hinein in unsere in vielfacher Weise verdunkelte Gegenwart. Dem Malkreis Ittling gelten dafür unser hochachtungsvoller Respekt und unsere innige Dankbarkeit für diese wunderschöne, unverhoffte und weihnachtliche „Gabe“ der Berührung von „Kunst und Kirche“. *Text und Foto: StA*

Was es noch zu sagen gibt



Das Wunder von Weihnachten verstehen

Vor kurzem haben alle pastoralen Mitarbeiter von unserem Bischof ein schönes Weihnachtsgeschenk erhalten. Ein Buch, das den Titel trägt: „Das Wunder von Weihnachten verstehen“. Ich bin froh, dass ich es bekommen habe, weil ich – ehrlich gesagt - das Wunder von Weihnachten noch nie so richtig verstanden habe. Wahrscheinlich hänge ich da zu sehr fest am Begriff „Wunder“, zu dem ich in einem Onlinewörterbuch folgende Definition gefunden habe

„Außergewöhnliches, den Naturgesetzen oder aller Erfahrung widersprechendes und deshalb der unmittelbaren Einwirkung einer göttlichen Macht oder übernatürlichen Kräften zugeschriebenes Geschehen, Ereignis, das Staunen erregt "ein Wunder geschieht, ereignet sich".

Mir kommt da in den Sinn:

Vielleicht müssen wir Weihnachten gar nicht verstehen. Vielleicht dürfen wir es einfach geschehen lassen, uns einfach daran freuen und schauen, was in unserem Leben geschieht, wenn wir uns darauf wirklich einlassen.

Ich jedenfalls bin gespannt, ob der Inhalt des Buches den Knoten in meinem Verstand auflösen kann ☺...

Jahresabschluss- Neuanfang

Wie jedes Jahr kommt nach Weihnachten auch die Zeit des Jahreswechsels. Viele von uns ziehen „Bilanz“ des vergangenen Jahres.

Eine weise Frau hat mir einmal Folgendes dazu gesagt:

„Wenn’s ebbs war, deaf ma Danke sogn, fia des, was uns gschenkt worn is. Wenn’s nix war, schadt’s nix, wenn’s aus is und Platz macht für a Neis! Sicher ist, mit jedem Neuanfang gibt’s auch ganz viele Möglichkeiten. An Neujahr taucht bei mir immer das Bild eines unbegangenen Schneefeldes vor mir auf. Es liegt an mir, wie und wo ich meine Schritte setze und meine Spuren hinterlasse.“

Neuanfang – auch in unserem Bistum

Bezogen auf die Kirche in unserem Bistum wird – beginnend mit 2022 - ganz viel Strukturelles neu entstehen.

Zunächst einmal wird in unserem Landkreis aus drei Dekanaten ein großes, ganzes Und wie es im Moment aussieht, wird sich die Zahl unserer Diözesanpriester, die verantwortlich als Pfarrer tätig sind, die nächsten 10 Jahre aus Altersgründen halbieren. Vermutlich wird es also so werden, dass ein Pfarrer für immer mehr Pfarreien und immer größere Gebiete zuständig ist.

Folglich wird die Kirche, in der unsere Seelsorger alle Wünsche erfüllen können, wahrscheinlich bald nicht mehr geben.

Ich glaube, dass jetzt die Zeit ist, dass wir uns auch hier in Ittling überlegen, welche Rolle Glaube, Gottesdienst und unsere Pfarrgemeinschaft in unserem Leben eigentlich (noch) spielt. Tragen sie uns noch in unserem Leben, in guten wie in schwierigen Zeiten? Empfinden wir das alles als so wertvoll, dass es sich lohnt, sich dafür einzusetzen?

Wenn dem so ist, wird es in Zukunft noch viel mehr Menschen brauchen, die bewusst „ja“ sagen, Verantwortung übernehmen und auch Zeit aufwenden.

Pfarrgemeinderatswahlen

Im März 2022 sind Pfarrgemeinderatswahlen. Gott sei Dank, gibt es in unserer Pfarrei viele bisherige PGR Mitglieder, die sie wieder zur Wahl stellen. Trotzdem braucht es noch weitere Menschen, die sich einbringen und unsere Pfarrei in all ihrer Vielfalt, mit all ihren Ortsteilen vertreten. Es braucht die Jugend (Kandidat kann man ab 16 Jahren sein), Familienvertreter und auch Menschen „gesetzteren“ Alters.

Wenn ihr Euch/Sie sich angesprochen fühlt, Sie/Ihr spürt, dass ihr Euch mit dem was Euch Ihnen wichtig ist, einbringen wollt, meldet Euch. Bei unserem Herrn Pfarrer, Barbara Iberer, im Pfarrbüro, den jetzigen PGR-lern oder auch gern bei mir.

Noch einmal: Es geht mir nicht darum, um Kandidaten zu betteln. Aber ich wünsche mir, dass die Eine oder der Andere, die/der spürt, was unsere Welt und unser Leben wirklich trägt, sich in unserer Pfarrei einbringt.

Wenn das passiert, glaube ich fest an das, was unser Pfarrer Stefan Altschäffel in seiner Christkönigpredigt gesagt hat: „Es ist gut möglich, dass die besten Zeiten unseres Glaubens noch vor uns liegen!“

Aber dazu brauchen wir Euch – möglichst alle!!!

In diesem Sinne wünsche ich uns allen Kraft und Mut für neue Wege und ein gesegnetes Jahr 2022

Ihr/Euer Willi Poiger

Kinderseiten

Zum Nachdenken:



Wenn ein Kind geboren wird, dann wird es sehr oft und viel fotografiert: von den Eltern, von den Großeltern und anderen Verwandten. Das neugeborene Kind steht im Mittelpunkt. Alles dreht sich um das Kind. Natürlich kann man sich später daran nicht mehr erinnern.

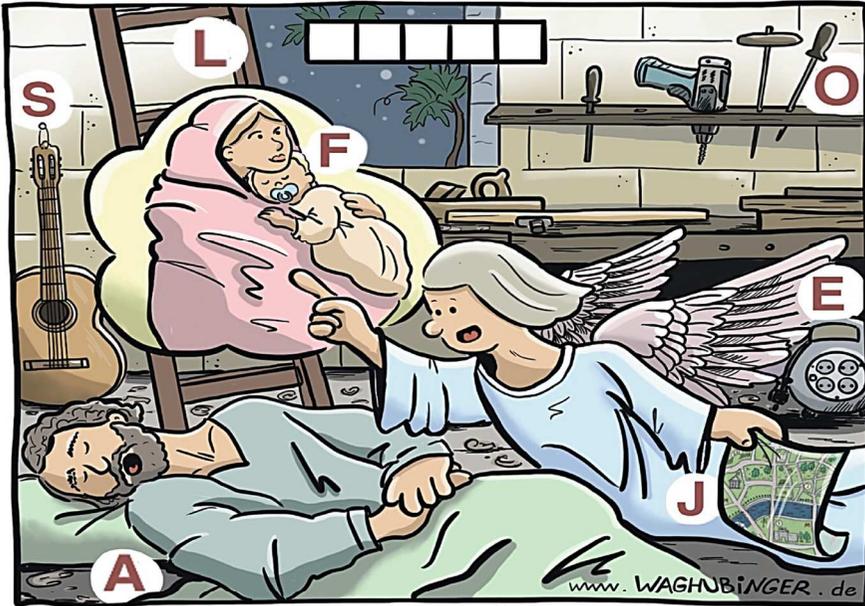
Früher gab es keine Fotoapparate, und wenn man ein Bild von sich oder einem geliebten Menschen haben wollte, musste man es malen lassen. Ich glaube, Neugeborene wurden nicht so oft gemalt, denn so ein Bild war viel teurer als ein Foto.

Noch viel früher spielten Kinder bei den Erwachsenen kaum eine Rolle. Könnt ihr euch vielleicht denken, welches Kind als Erstes in der Kunst oft gemalt wurde? Das waren Bilder vom gerade geborenen Jesus in der Weihnachtskrippe. Da bekamen Erwachsene auf einmal einen Blick für Kinder. Wenn Gott in einem Kind Mensch wird, dann sind Kinder ja etwas ganz Besonderes und Tolles. Ja, ihr Kinder könnt ein wenig stolz auf euch sein. Kinder sind so toll, dass selbst Gott ein Kind sein wollte.



"Was träumst du?" Träume in der Bibel

Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!



Lösungswort: JOSEF

Ein Traum stiftet Beziehung

Ihr kennt von der Geburt Jesu bestimmt die Weihnachtsgeschichte: Maria und Josef und die Geburt im Stall bei Ochs und Esel, die Hirten auf dem Feld, später die Heiligen Drei Könige. Was wir an Weihnachten feiern, hat eine Vorgeschichte: neun Monate vor der Geburt war ein Engel zu Maria gekommen und hatte ihr die Geburt Jesu verkündigt. Maria war schwanger geworden. Das war ein Problem für ihren Verlobten Josef. Der hatte Maria lieb und wollte sie nicht bloßstellen, sondern heimlich verlassen, weil ja nicht er, sondern Gott

der Vater des Kindes war. Das wusste Josef aber nicht. Damit er bei Maria blieb und sich um sie und später auch um Jesus kümmern konnte, erschien ihm im Traum ein Engel, der zu Josef sagte, dass Maria ihn nicht betrogen habe, sondern dass das Kind von Gott ist und er bei Maria bleiben soll, um sich um die Familie zu kümmern. Und so ist es dann auch gekommen. Josef blieb bei Maria, war bei der Geburt im Stall dabei und kümmerte sich um Mutter und Kind. Später lernte Jesus von ihm das Zimmermannshandwerk.

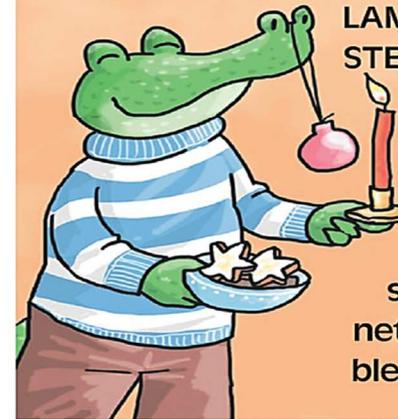
Zum Rätseln:

Deike

L	K	O	K	G	L	O	C	K	E	N	N
T	A	N	N	E	N	B	A	U	M	R	A
D	F	M	E	I	R	E	N	G	E	L	L
E	L	I	E	D	R	Z	T	E	W	E	I
P	A	K	E	T	E	I	E	L	G	N	C
H	N	A	C	S	T	E	R	N	E	U	H
K	R	I	P	P	E	A	I	H	T	S	T
B	E	S	C	H	E	R	U	N	G	S	E
E	N	S	A	C	K	K	E	K	S	E	R

Suche die folgenden Wörter im Buchstabengitter:

LAMETTA, TANNENBAUM, KUGEL, STERNE, PAKET, ENGEL, LIED, GLOCKEN, KRINGEL, BESCHERUNG, SACK, LICHTER, KRIPPE, KERZEN, KEKSE, NUSS



Die Wörter können waagrecht, senkrecht oder schräg angeordnet sein. Die Buchstaben, die übrig bleiben, ergeben den Lösungssatz.

Lösung: Konrad feiert Weihnachten.

Deike

	×		=		
	+		=		
	×		=		

JEDES DIESER FÜNF WEIHNACHTSSYMBOLS STELT EINE ZIFFER DAR. GLEICHE SYMBOLE TRAGEN IMMER DIE GLEICHE ZAHL, WELCHE ZAHL VERBIRGT SICH HINTER WELCHEM SYMBOL? UND NUN WÜNSCHE ICH EUCH ALLEN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST!

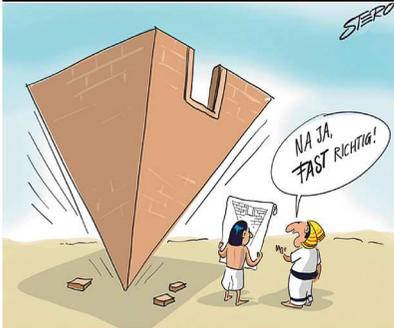
Lösung: Stern = 1; Kerze = 2; Kugel = 2; Glocke = 3; Kringel = 4; Baum = 5.

Zum Schmunzeln:

Silvester in der Wissenschaft:



In der Bäckerei schimpft ein Kunde über die Preise: „Also vor zehn Jahren kostete dieses Brot noch zwei Euro weniger!“ Da dreht sich die Verkäuferin um und ruft in die Backstube: „Haben wir noch ein Brot von 2012?“



Im Religionsunterricht sollen die Schüler ihren Schutzengel malen. „Was hast du denn da gemalt?“, fragt der Lehrer die kleine Maria, „der Schutzengel hat ja drei Flügel! Hast du je einen Engel mit drei Flügeln gesehen?“ – „Nein“, antwortet Maria, „aber haben Sie schon mal einen mit zwei gesehen?“

TIM & LAURA www.WAGHNBÜNGER.de



Weihnachtsstimmung an der Donaubrücke in Straubing

Foto: Markus Pannermayr

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief, der bis zum 27. Februar 2022 reicht, ist am Donnerstag, 13. Januar 2022.

Kath. Pfarramt Ittling, St. Johannes

Ledererstraße 11, 94315 Straubing-Ittling
Tel. 09421/71159 Fax: 09421/5438025
E-Mail: ittling@bistum-regensburg.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag bis Freitag, 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Pfarrer Stefan Altschäffel

E-Mail: stefan.altschaeffel@bistum-regensburg.de

Diakon Willi Poiger

E-Mail: diakonpoiger@gmail.com

Gemeindereferentin Barbara Iberer

E-Mail: barbara.iberer@bistum-regensburg.de

Ruhestandsgeistlicher StD i. R. Josef Hiebl

Ruhestandsgeistlicher Pfr. i. R. Heiner Zeindlmeier



www.pfarrei-ittling.de